

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende Bieterfragen sind bei mir eingegangen. Die Antworten habe ich in rot eingefügt:

1. Sie fordern in der Ausschreibung unterschiedliche Normen für Jacke und Hose. Wir weisen darauf hin, dass beim Tragen dieser Kombination die "niedrigste" Norm DIN EN ISO 11612 greift. Ein Einsatz dieser Kombination (Jacke und Hose) im Bereich Waldbrand oder Technische Hilfeleistung ist nach Zertifikat nicht freigegeben.

Daher gehen wir davon aus, dass zwei getrennte Zertifikate (eines für Jacke und eines für die Hose) gefordert werden

**Korrekt, es werden getrennte Zertifikate für Jacke und Hose gefordert.**

2. Bieterfrage zu Dokument 2\_Leistungsbeschreibung - Positionen 1.5 und 2.3.2. In Position 1.5 „Regeln und Vorschriften“ der Leistungsbeschreibung wird gefordert, dass die angebotene Jacke die Normen DIN EN 16689, DIN EN ISO 15384 und DIN EN 343 erfüllt. Die entsprechende Erfüllung ist mit der Angebotsabgabe durch Prüfsertifikate oder andere geeignete Nachweise zu belegen. Demgegenüber wird in Position 2.3.2 „Oberstoff“ ausdrücklich festgelegt, dass die Jacke ausschließlich in der Farbe Orange auszuführen ist und keine hochsichtbaren Elemente aufweisen darf. Nach unserem Verständnis besteht zwischen diesen beiden Anforderungen ein Widerspruch. Die DIN EN 16689 enthält normative Anforderungen an die Verwendung hochsichtbarer bzw. fluoreszierender Materialien und sieht hierfür unter anderem eine Mindestfläche von 0,50 m<sup>2</sup> vor. Eine Jacke, die entsprechend Position 2.3.2 keinerlei hochsichtbare Elemente aufweisen darf, kann diese Anforderung der DIN EN 16689 folglich nicht vollständig erfüllen. Vor diesem Hintergrund bitten wir um Klarstellung, wie die vorgenannten Anforderungen im Rahmen der Angebotsabgabe auszulegen sind. Ist unsere Interpretation der Vergabeunterlagen zutreffend, dass für die angebotene Jacke keine Baumusterprüfbescheinigung nach DIN EN 16689 mit dem Angebot eingereicht werden muss, sofern durch geeignete, plausible und nachvollziehbare Nachweise z.B. aus der DIN EN 469 dargelegt wird, dass die angebotene Jacke die grundlegenden und für die konkrete Ausführung relevanten Anforderungen der DIN EN 16689 erfüllt, mit Ausnahme der normativ geforderten Mindestfläche des fluoreszierenden Materials, da diese aufgrund der Vorgabe in Position 2.3.2 ausdrücklich ausgeschlossen wird? Wir bitten hierzu um eine eindeutige und klarstellende Antwort, um unterschiedliche Auslegungen und daraus resultierende Irritationen im Rahmen der Angebotswertung auszuschließen. Wir bitten zudem um eine entsprechende Klarstellung bzw. Anpassung der Leistungsbeschreibung. Ergänzend verweisen wir auf Position 1.8 des Dokuments 2\_Leistungsbeschreibung, in der ebenfalls Anforderungen an die mit dem Angebot einzureichenden Zertifikate und Nachweise formuliert werden.

**Mit den Angeboten müssen die Nachweise zur Erreichung der geforderten Normwerte DIN EN ISO 16689 (ohne Anteil hochsichtbaren Materials), DIN EN ISO 15384 und DIN EN 343 für die Jacke sowie die DIN EN ISO 11612 für die Hose plausibel dargelegt werden.**

**Der Nachweis kann durch einen äquivalenten Lageraufbau eines Vergleichsproduktes mit Zertifizierung erfolgen.**

**Die Zertifizierung **muss** spätestens bei der Lieferung der ersten Bestellung vorliegen. (Bei der Jacke DIN EN ISO 16689 ohne Anteil hochsichtbaren Materials)**

3. Bieterfrage zu Dokument 2\_Leistungsbeschreibung. Mit der Position 1.5 „Regeln und Vorschriften“ fordern sie auf, dass die Erfüllung der Normen DIN EN 16689, DIN EN ISO 15384 und DIN EN 343 für die Jacke durch entsprechende Prüfsertifikate oder andere geeignete Nachweise mit der Angebotsabgabe zu erbringen ist. Interpretieren wir die Vergabeunterlagen richtig, dass keine Baumusterprüfbeschreibung nach DIN EN 343 für die Jacke allein mit dem Angebot eingereicht werden muss, wenn wir plausibel und nachvollziehbar mit geeigneten Nachweisen darlegen können, dass die grundlegenden Anforderungen der DIN EN 343 von der angebotenen Jacke erfüllt werden? Wir bitten hierzu um eine klarformulierte Antwort und Anpassung der Leistungsbeschreibung um etwaige Irritationen, was die zu erbringenden Zertifikate und Nachweise angeht, auszuschließen (wir verweisen an dieser Stelle auf die Position 1.8 des Dokument 2\_Leistungsbeschreibung).

Siehe 2

4. Bieterfrage zu Dokument 2\_Leistungsbeschreibung. In Position 2.3.1 der Leistungsbeschreibung führen Sie aus, dass die angebotene Jacke über einen zweilagigen Aufbau verfügen muss. Im weiteren Verlauf derselben Position wird der geforderte Materialaufbau jedoch mit Oberstoff, Membrane und Innenfutter beschrieben. Diese Beschreibung lässt aus unserer Sicht auf einen dreilagigen Materialaufbau schließen und steht damit im Widerspruch zu der zuvor geforderten Ausführung als zweilagiger Aufbau. Verstehen wir die Vergabeunterlagen richtig, dass ein zweilagiger Materialaufbau bestehend aus einem Oberstoff und einem entsprechenden Futterlaminat (bestehend aus Membrane und Innenfutter) gefordert wird? Sollte dies zutreffen, bitten wir um entsprechende Klarstellung bzw. Anpassung der Leistungsbeschreibung, um unterschiedliche Auslegungen und etwaige Irritationen hinsichtlich des geforderten Materialaufbaus auszuschließen.

Es ist eine zweilagige Jacke gefordert. Die Membran muss somit auf das Innenfutter auf laminiert sein.

5. In Punkt 1.12 werden Nachweise zur Erreichung der geforderten Normwerte verlangt. Ist dies so zu verstehen, dass eine angebotene Jacke die jeweiligen Leistungsanforderungen der genannten Normen nachweislich erfüllen muss (z. B. durch geeignete Nachweise wie Datenblätter), oder wird für jede aufgeführte Norm ausdrücklich ein gültiges Zertifikat gefordert? Wir bitten um Klarstellung, welche Form des Nachweises für die Erfüllung der Anforderungen akzeptiert wird.

Siehe 2

6. Sie fordern unter Punkt 1.11 Prüfaxemplare von Jacke und Hose, wobei die Jacke in einem abweichenden Farbton+ Waschmuster als Muster abgegeben werden kann. Wir gehen davon aus, dass auch die Hose in einem abweichenden Farbton abgegeben werden kann, sofern ein 30cm x 30cm Waschmuster im Originalton mit abgegeben wird.

Es ist zulässig, die Musterhosen in einem abweichenden Farbton zur Verfügung zu stellen, wenn ein 30cm x 30cm Waschmuster mit dem angebotenen Material in der angebotenen Farbe mit abgegeben wird.